

3288/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Haigermoser und Kollegen haben am 14. November 1997 unter der Nr. 3331/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Valorisierung der Sportförderung gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- „1. Mit welchem Betrag wurde der österreichische Sport aus dem Titel der besonderen Bundes-Sportförderung in den vergangenen drei Jahren jeweils gefördert?
 2. Wie verhält sich die Förderung zu den Einnahmen, aus welchen sie finanziert wird?
 3. Ist es richtig, daß die Sportförderung auch 1998 und 1999 nicht valorisiert werden soll?
 4. Wenn ja, wie begründen Sie dies in Anbetracht des seinerzeitigen Versprechens von Dr. VRANITZKY als Bundeskanzler?
 5. Welche Pläne haben Sie, um die ausreichende Förderung des österreichischen Amateur- und Spitzensportes langfristig sicherzustellen?“
- Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Mittel aus dem Titel der "Besonderen Bundes Sportförderung" betragen

1994:	392,171 Millionen Schilling
1995:	399,635 Millionen Schilling
1996:	400,000 Millionen Schilling
1997:	400,000 Millionen Schilling.

Zu Frage 2:

Die Wetteinsätze des Totos (inklusive Torwette) betragen für 1996 392 Millionen Schilling. Das Abgabenvolumen (Konzessionsabgabe und Wetteinsatzgebühr) für die Wetteinsätze des Jahres 1996 belief sich auf 161,6 Millionen Schilling.

Zu den Fragen 3 bis 5:

Da keine Valorisierungen im Bundesbudget 1998 und 1999 vorgesehen wurden, ist derzeit ein Gesetzesentwurf in Bearbeitung, der für die Jahre 1998 und 1999 einen Prozentsatz vom Bruttoaufkommen aus den Glücksspielen der Lotto-Toto Gesellschaft als Grundlage für die Berechnung der besonderen Bundessportförderung vorsieht. Der Gesetzesentwurf wird zu Beginn des Jahres 1998 dem Parlament zur Beschlußfassung vorgelegt werden. Nach der zweijährigen Beobachtungsphase soll ab dem Jahr 2000 eine endgültige Neuregelung getroffen werden.